

Liturgische Bausteine zur Trauung

Eröffnung und Eingangsgebet

Natalie Ende

Begrüßung mit Votum

In diesem Gottesdienst feiern wir das Leben
und die Liebe zwischen zwei Menschen: N. N. und N. N.
Wir tun das im Namen Gottes,
von Gott geschaffen als Männer und Frauen,
von Gott beschenkt mit der Sehnsucht
nach Liebe und Treue,
von Gott gesegnet an diesem Festtag wie im Alltag.

In diesem Sinne begrüße ich Sie alle, Familien und Freunde und
Freundinnen von N. N. und N. N.

Ich bitte Sie, während des Gottesdienstes nicht zu fotografieren.
Das Unsichtbare kann man sowieso nicht im Bild festhalten.
Seien Sie lieber ganz mit Ihren Sinnen und Herzen bei dem
Brautpaar und nehmen Sie alles in Ihre Erinnerung auf. Am
heutigen Tag wird es noch viele schöne Möglichkeiten geben,
Fotos zu machen.

Gebet

Wir wollen beten:
Wir loben dich, Gott,
du Liebhaber des Lebens und der Menschen,
dass du uns mit Liebe füreinander geschaffen hast.
Wir brauchen dich, Gott,
Freundin der Menschen,
damit Gemeinschaft und Treue unter uns gelingen.
Wir suchen dich, Gott,
Quelle der Kraft, des Trostes und der Liebe,
weil du unsere engen Grenzen verwandelst in Weite

unsere Sorgen in Hoffnung,
unsere Traurigkeit in Freude,
unseren Eigensinn in Gemeinschaft und Treue. Amen.

Lisa Neuhaus

Bei einer Trauung mit Taufe

Gott, hier sind wir, in dieser Kirche, in deinem Haus.
Wir sind hier mit allem,
was an diesem besonderen Tag in uns ist:
Freude und Aufregung, Rührung und Hoffnung.
Bei dir ist das alles gut aufgehoben.
Auch unsere Wehmut,
wenn wir an die denken, die uns fehlen.
Bitte sei jetzt da, Gott,
dass wir Nina und Sascha nicht nur unseren Segen,
sondern auch deinen Segen mitgeben können
und dass Timo in der Taufe mit dir verbunden wird.
Bitte sei jetzt da, Gott. Mit deiner Liebe und mit deinem Schutz.
Amen.

Fritz Baltruweit

Gott, wir feiern,
dass sich zwei Menschen gefunden
und füreinander entschieden haben
und sich gemeinsam auf den Weg trauen.
Wir legen die Gemeinschaft von N.N. und N.N. in deine Hand.
Gib ihr einen tragfähigen Grund
und eine verheißungsvolle Perspektive.
Schenk uns einen Traugottesdienst,
in dem wir etwas von dir spüren.
Schenk uns offene Augen, Ohren, Herzen,
füreinander und für dich. Amen.

Doris Joachim-Storch

Mit Bezug zu Psalm 91

Lasst uns beten:
Wir sind jetzt hier, Gott.
In deinem Haus.
Unter deinem Schatten.
Unter deinen Fittichen.
Wir sind hier, weil zwei sich lieben.
Weil sie Ja sagen zueinander.
Vor dir.
Sei du jetzt auch da, Gott.
Mit deiner Liebe.
Mit deinem Ja. Amen.

Englisch

God of our mothers and of our fathers,
hear our pledges encouraging und supporting this union
of N. N. and N. N.
Bless us as we offer our prayerful
and loving support to their marriage.
Bless them as they pledge their lives to each other.
With faith in you and in each other,
may this couple always bear witness
to the reality of the love
to which we witness this day.
May their love continue to grow,
and may it be true reflection of your love for us all;
through Jesus Christ. Amen.

Book of Worship. United church of Christ, New York 1986, 333

Trauhandlung

Doris Joachim-Storch

Schriftlesung

Für das Leben in der Ehe gilt, was allen Christinnen und Christen gesagt ist: „Zieheth an herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und einer vertrage den andern und vergebet euch untereinander. Über alles aber ziehet an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit; und der Friede Christi regiere in euren Herzen.“ *(nach Kol 3,12–15, oder eine andere Lesung wie z.B. aus 1 Kor 13, Eph 4,1–6.15.24, Phil 2,1–5, 1. Joh 4,7–11.16b)*

Traufragen

Wir haben auf das Wort der Heiligen Schrift gehört und was sie über die Liebe sagt.

Vor Gott und vor dieser Gemeinde frage ich nun dich, N.N.: Willst du N.N., die/den Gott dir anvertraut, als deine Ehefrau/deinen Ehemann lieben und ehren? Willst du Freude und Leid mit ihr/ihm teilen? Willst du ihr/ihm die Treue halten, bis der Tod euch trennt? So antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Ringe

Mit diesen Ringen zeigt ihr: Wir gehören zusammen. So gebt einander die Ringe an die (rechte) Hand.

Trausegen

Empfangt den Segen für eure Ehe.

Gott segne euren Bund.

Gott gebe euch Glauben, Hoffnung und Liebe und bewahre euch im Frieden. Amen

Trauversprechen evangelisch-muslimisches Paar

Bei einem gleichgeschlechtlichen Ehepaar sollte statt Gen 2 und Mt 19 eine andere Lesung gewählt werden, z.B. Kol 3 oder Teile aus 1 Kor 13. Dieses Trauversprechen passt – sofern der Bezug zu Allah gestrichen wird – auch zu einer christlichen Trauung.

Schriftlesung

Wir hören Worte aus der Bibel:

Gott, der im Anfang den Menschen geschaffen hat, schuf sie als Mann und als Frau und sprach: Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und werden die zwei ein Fleisch sein. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht trennen. (Gen 2,24, Mt 19,4–6)

Trauversprechen

Legt nun vor Gott (den Musliminnen und Muslime Allah nennen) euer gegenseitiges Versprechen ab:

N.N., ich will dein Mann/deine Frau sein, ein Leben lang. Ich will dich lieben und dir vertrauen. Ich will dich achten und für dich sorgen. Dazu helfe mir Gott (Allah).

Trausegen

Gott schenke euch Liebe.

Gott gebe euch Geduld.

Gott segne eure Ehe.

Gott sei mit euch auf eurem Weg.

Stefan Claafß

Dramaturgisch sollte meines Erachtens nach Lesung und Ansprache der Weg direkt zur Trauung führen. Darum verzichte ich auf die klassischen „Worte zur Ehe“ aus der Bibel. Sie sind in der Zusammenstellung ein fragwürdiges Konglomerat.

Traufragen

Wir haben gehört und miteinander betrachtet, wie Gott uns begegnet und unser Leben trägt.

So frage ich dich, N. N.: Willst du deinen Mann/deine Frau/ N. N. als Geschenk Gottes achten und ehren? Willst du zu ihr/ihm stehen in guten und in schweren Zeiten? Willst du euren Weg gemeinsam mit ihr/ihm suchen und gehen, dann antworte: Ja, mit Gottes Hilfe!

Ringwechsel

Gebt einander diese Ringe als Zeichen eurer Ehe.

Hinführung zum Trausegen

Liebe N. N. und N. N., ihr habt eure beiden Leben miteinander verbunden: verlässlich, verantwortlich und rechtlich verbindlich. Jetzt steht ihr hier, um euch den Segen Gottes zusprechen zu lassen. Gottes Segen macht euch frei von hohem Druck vieler Erwartungen. Gottes Segen stärkt euch Seele und Rückgrat für das gemeinsame Leben.

Bitte um den Heiligen Geist (die Gemeinde steht jetzt auf)

Kraft, Geist, Geistkraft, Heiliger Geist:

Komm und stärke uns,
komm und erfülle uns,
komm und verbinde uns,
komm und breite dich aus.

Trausegen mit Handauflegung

Gottes Segen fließe in eure Herzen,
in eure Gedanken, in eure Hände.
Seid gesegnet mit Worten, die tragen.
Seid gesegnet mit Zeichen, die euch verbinden.
Seid gesegnet mit Kräften füreinander.
Seid gesegnet mit Kräften für jene Menschen,
die euch brauchen.

Gottes Segen komme auf euch und bleibe bei euch,
heute, morgen und alle Zeit der Welt.

Fritz Baltruweit

Hinführung

Gott ruft uns zur Gemeinschaft. Vor diesem Gott stehen wir jetzt.
Vor ihm sagt ihr zueinander Ja. Gott will mit euch sein, wenn ihr
euch Liebe und Treue verspricht:

Traufrage

So frage ich dich, N.N.: Willst du deinen Mann/deine Frau N.N.
von ganzem Herzen lieben und bei ihr/ihm bleiben in guten und
in bösen Tagen, so sprich: Ja, mit Gottes Hilfe.

Alternative Trauversprechen

Ich bin mit dir und will dich behüten,
wohin du auch gehst.

Ringwechsel

Zum Zeichen für das, was ihr euch versprochen habt, nehmt
und gebt euch die Ringe an die Hand.

Trauvotum

Reicht einander die Hand.
Gott hat euch miteinander verbunden.
Diese Verbundenheit sollt ihr bewahren. Amen.

Gebet und Segen

Gott, wir freuen uns mit N.N. und N.N.
Du hast den beiden Liebe geschenkt.
Sei du mit ihnen.
Behüte sie, wohin sie auch gehen,
schenk ihnen Stabilität
und eine gute Aussicht,

Augen und ein Herz füreinander,
für die Menschen, die sie brauchen,
und für dich!
Schenk ihnen deinen Segen
für ihr gemeinsames Leben.

Und der Segen Gottes,
des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes
komme über euch
und bleibe mit euch jetzt und immer.
Gott segne eure Gemeinschaft.
Friede sei mit euch. Amen.

Lisa Neuhaus

Bei einer Traufe mit einem „nichtkirchlichen“ Bräutigam

Wir haben ausführlich über die Formulierung der Traufrage gesprochen. Nina wollte für sich die übliche Form, also „Ja, mit Gottes Hilfe“. Sascha konnte auf meine Nachfrage ehrlich sagen, dass es nicht besonders authentisch wäre, wenn er auch so antworten würde und dass sicher alle, die ihn näher kennen, das aufgesetzt fänden. „Ja, ich will“ war dann seine Antwort, wie schon auf dem Standesamt. Ihm lag aber daran, dass ich die Frage an ihn nicht anders formuliere als die Frage an Nina, da durfte also Gott vorkommen: „Nina, die Gott dir anvertraut“. Ob bzw. was er bei der Tauffrage gesagt hat, habe ich nicht mitbekommen.

Lesungen

Vor eurem Ja hören wir Worte der Bibel. Zuerst vom Anfang allen Lebens aus der Schöpfungsgeschichte: „Gott hat im Anfang die Menschen geschaffen und schuf sie als Männer und als Frauen. Und Gott sprach: Es ist nicht gut, dass Menschen allein seien. Ich will ihnen ein Gegenüber geben, eine Hilfe zum Leben. Und sie werden eins sein.“ (Gen 2)

Und Jesus sagt: „Gott hat die Menschen im Anfang geschaffen und schuf sie als Mann und Frau. Die beiden werden Vater und Mutter verlassen und werden ein Fleisch sein. Was nun Gott zusammenfügt, das werden Menschen nicht scheiden.“ (Mk 10)

Frage an das Paar

Auf diese Zusage hin frage ich euch jetzt vor Gott und diesen Menschen:

Nina, willst du Sascha, den Gott dir anvertraut, als deinen Mann lieben und achten, Freude und Leid mit ihm teilen und ihm die Treue halten, solange ihr lebt, bis der Tod euch scheidet, dann antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Und ich frage dich, Sascha: Willst du Nina, die Gott dir anvertraut, als deine Frau lieben und achten, Freude und Leid mit ihr teilen und ihr die Treue halten, solange ihr lebt, bis der Tod euch scheidet, dann antworte: Ja, ich will.

Frage an alle

Euch alle, die ihr dieses zweifache Ja bezeugt, frage ich: Seid ihr bereit, Sascha und Nina auf ihrem gemeinsamen Weg auch weiterhin zu begleiten, euch an guten Tagen mit ihnen zu freuen und sie an schweren nicht im Stich zu lassen, dann antwortet bitte auch mit Ja.

Segen

Gebt einander jetzt die rechte Hand, damit ich euch segne:
Gott segne euch auf eurem gemeinsamen Weg.
Gott schütze eure Liebe
und lasse euer Tun von Liebe bestimmt sein.
Gott schenke euch immer neu
Lust und Freude aneinander. Amen.

Ringe

Ringe tragen wir als Zeichen besonderer Verbundenheit und als Zeichen der Liebe, die nie aufhören möge.

Trauversprechen – Liturgische Texte EKHN

Anregung für ein selbst formuliertes gegenseitiges Eheversprechen.

N.N., ich will dich
als meinen Ehemann/meine Ehefrau von Gott annehmen.
Ich will mein Leben mit dir teilen.
Ich will mit dir lachen und weinen.
Ich will mit dir reden und schweigen.
Ich will immer bei dir bleiben.
Dazu helfe mir Gott.

Schriftworte und Liturgische Texte (Teil III, 66)

Trauversprechen aus der Reformierten Liturgie

Liebe/Lieber N.N.,
ich nehme dich als meine Frau/meinen Mann
aus Gottes Hand.
Ich verspreche dir, dich zu lieben
und zu dir zu stehen im Bund unserer Ehe,
von diesem Tag an in guten und schweren Zeiten,
in Krankheit und Gesundheit,
in Reichtum und Armut,
in Freude und in Sorgen,
solange wir beide leben.

Traufragen aus der EKKW – beiden gleichzeitig gestellt

Gott ist die Liebe;
und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott
und Gott in ihm.
Deshalb frage ich euch beide:
Wollt ihr im Vertrauen auf diese Liebe eure Ehe führen,
dann sagt: Ja.

Eheleute (nacheinander): Ja.

Agende III/3 der EKKW, 202.

Hanne Köhler

Trauffrage an die Gemeinde

Gemeinde aus Verwandten, Freundinnen,
Freunden und Bekannten,
wollen Sie N. N. und N. N.
als ein Ehepaar achten,
sie in Ihre Gemeinschaft aufnehmen
und ihnen zur Hilfe kommen, wenn es nötig ist,
dann antworten Sie gemeinsam:
Ja, mit Gottes Hilfe.

Segen für das Paar

Nun bitte ich euch, zum Zeichen dessen,
was ihr voneinander nehmen und einander geben wollt,
die Hände ineinander zu legen.

PfarrerIn legt ihre Hand auf diese Hände

Gott gebe zu eurem Wollen das Vollbringen.
Gott segne euch mit der Kraft der Liebe,
die nicht das Ihre sucht
und kein Ende kennt.
Gott schenke euch Vertrauen, Hoffnung und Geduld
und begleite euch auf eurem gemeinsamen Weg.
Ihr seid gesegnet und könnt ein Segen sein. Amen.

oder

Gott gebe zu eurem Wollen das Vollbringen
und beschenke euch über das hinaus,
was ihr selbst vollbringen könnt.
Ihr seid gesegnet und könnt ein Segen sein.

Fürbitten und Wünsche zur Trauung

Doris Joachim-Storch

Mit eingefügter Stille

Lasst uns beten. In der Stille, die nach jedem Abschnitt entsteht, können Sie nachsinnen, wenn Sie mögen. Oder Beten. Oder einem Gedanken innerlich Raum geben. Oder einfach nur sein.

Wie wunderbar, Gott, sind deine Werke.
Wunderbar die Liebe.
Du hast sie gestiftet.
Danke, Gott, für N. N. und N. N.
Wir dürfen ihre Liebe sehen.
Wir dürfen sehen, wie sie Ja zueinander sagen.
Das berührt unsere Herzen.

Stille

Wir bitten dich: Stärke sie.
Steh an ihrer Seite,
wenn sie einander mal zu schwer werden.
Trage sie, wenn das Leben ihnen Lasten auflegt.
Freue dich mit ihnen, wenn sie miteinander
über Sand rennen, Berge besteigen
oder in Meere eintauchen.
Ungestüm und voller Leben.

Stille

Wir bitten dich für ihre Eltern.
Es ist jetzt anders für sie.
Ihre Kinder gehen ihre eigenen Wege.
Die Eltern geben sie aus ihren Händen.
Lass sie spüren:
Du, Gott, bist an der Seite ihrer Kinder.
Immer.

Stille

Falls das Paar Kinder hat, gemeinsam oder jeweils aus vorheriger Partnerschaft:

Wir bitten dich für die Kinder von N.N. und N.N.
Sie schauen auf die beiden.
Sie sehen, wie sehr sie sich lieb haben.
Sei bei ihnen, wenn sie sich Sorgen machen.
Sei bei ihnen, wenn sie sich freuen.

Stille

Wir bitten dich für alle Paare hier im Gottesdienst.
Sie erleben die Hochzeit von N.N. und N.N.
Und sie denken an ihre eigene Beziehung.
An ihre Liebe. Sie ist älter geworden.
An ihr Miteinander. Es hat sich verändert.
Rühre sie an.
Zart und sanft und liebevoll.

Stille

Wir bitten dich für alle, die auf der Suche sind.
Nach einem Partner, nach einer Partnerin.
Nach der Liebe.
Nach diesem Wunder,
das das Herz weit macht und das Leben hell.
Gib ihnen Gelassenheit und Zuversicht – beides.

Stille

Wir bitten dich für die, die nicht hier sind.
Die nicht kommen konnten.
(Die nicht kommen wollten.)
Dir legen wir sie ans Herz.
In der Stille nennen wir die Namen der Menschen,
an die wir gerade besonders denken.

Stille

Vaterunser

*Wünsche, die zu Fürbitten werden, zusammengetragen und vorge-
tragen von Trauzeuginnen, Freunden oder Familienangehörigen. Die
Wünsche wurden zuvor vorbereitet. Sie könnten mit symbolischen
Gegenständen illustriert werden. Die Hinführung zur Stille und das
Vaterunser werden von der Pfarrerin gesprochen.*

Liebe/r N. N. und liebe/r N. N.,
wir bringen euch jetzt unsere Wünsche.
Wir wissen:
Da ist manches dabei, das euch überfordern könnte.
Auch die wunderbarste Liebe kann nicht alles.
Darum wünschen wir euch:
Gott möge euch helfen. Gott möge eure Ehe segnen.
Wir wünschen euch (...)

*Hier werden nun die Wünsche vorgetragen.
Nach einer zuvor vereinbarten Zahl wird jeweils ein Liedruf gesun-
gen, z. B. „Nimm du dich ihrer an“ (s. o. Neue Kasuallieder) oder je
eine Strophe von „Lasst uns für die Liebe beten“ (EGplus 68, nach der
Melodie „Ode an die Freude“)*

Pfarrerin spricht

Lasst uns beten.
Höre, Gott, all unser Wünschen und Hoffen
für N. N. und N. N.
Höre, Gott, auch die Wünsche,
die wir nicht laut aussprechen.
Höre, Gott, das Flüstern derer,
die sich nach Liebe sehnen.
Höre, Gott, das Schweigen derer,
die keine Worte mehr füreinander haben.
In der Stille sagen wir dir, was uns bewegt.

Stille

Deine Liebe hört niemals auf. Bewahre uns alle.

Vaterunser

Bei der Trauung gleichgeschlechtlicher Ehepaare

Gott, schau auf diese beiden:

N. N. und N. N.

Sie haben heute ein Versprechen abgegeben.

Sie haben heute einen Bund geschlossen.

Hüte ihre Liebe.

evtl. Liedruf

Gott, schau auf diese beiden Liebenden.

Wenn sie angefeindet werden oder verachtet,

wenn ihre Liebe nicht verstanden wird

oder in den Schmutz gezogen –

beschütze ihre Liebe zueinander.

evtl. Liedruf

Gott, schau auf die Eltern der beiden.

Sie geben ihre Töchter/Söhne frei.

Sie lassen sie ihre eigenen Wege gehen.

Es sind (vielleicht) andere,

als sie ursprünglich gedacht hatten.

Stärke die Liebe zu ihren Kindern.

evtl. Liedruf

Gott, schau auf alle Liebenden hier im Gottesdienst.

Die Älteren, die Jüngeren, die Alten.

Sie schauen auf N. N. und N. N.

Sie denken an ihre eigene Liebe.

Wie sie zu Anfang war.

Wie sie im Alltag geworden ist.

Wärme sie mit deiner Liebe.

Vaterunser

Lisa Neuhaus

Bei einer Trauung mit Taufe

gesprochen von Verwandten (1), Patin (2), Trauzeugin (3) und Trauzeugen (4)

(1) Danke für diesen Festtag, Gott.

Danke, dass Sascha und Nina sich gefunden haben,
dass sie einander lieben
und Timo geschenkt bekommen haben.

(2) Segne und behüte sie auf ihrem gemeinsamen Weg.

Sei mit Timo

und lass ihn in Liebe und Geborgenheit aufwachsen.

Behüte du seine Seele

und lass ihn immer Menschen finden, die zu ihm halten.

(4) Danke für alles,

was Nina und Sascha erreicht haben auf ihrem Weg:

ihre Ausbildungen und ihren Erfolg im Beruf.

Und danke dafür, dass sie so sind, wie sie sind.

(3) Danke für alle,

die Sascha und Nina bisher begleitet haben:

Eltern und Großeltern, Geschwister,

Freunde und Freundinnen,

auch alle Verwandten und Freunde, die nicht mehr leben.

Danke, Gott, dass Sascha und Nina

so viele Menschen haben,

die sie lieben und unterstützen.

(4) Wir bitten dich für alle Paare, Gott,

für die, die es gut miteinander haben,

und für die, die es gerade schwer haben.

(3) Wir beten für alle Kinder, die zu uns gehören,
die Kleinen und die Großen:
dass sie immer Menschen finden,
die Zeit und Liebe für sie haben.

(2) Wir beten für alle,
die Krieg und Gewalt und Hunger ausgesetzt sind.
Lass uns mit Taten der Liebe helfen, wo wir können.
Und lass uns großzügig sein, mit dem, was wir haben.
Es kommt ja von dir, und du sorgst für uns.

(1) So lass uns heute fröhlich feiern und genießen,
dass wir so viel Grund zur Freude haben.

Fritz Baltruweit

Gott, wir bitten dich für N. N. und N. N.
Und für alle, die einander gefunden haben
und sich trauen,
dass sie aufmerksam und vorsichtig miteinander umgehen
und bei aller Liebe einander die nötige Freiheit lassen.

Wir bitten für alle Verheirateten,
für alle Partnerinnen und Partner
von Lebensgemeinschaften,
dass sie sich ihre Geduld miteinander bewahren
und – wenn sie sich verlieren –
einander immer wieder aufs Neue suchen.

Wir bitten für die Familien,
dass sie sich die nötige Zeit füreinander nehmen
und die Chancen nutzen,
die ihnen miteinander gegeben sind.

Wir bitten für die Kinder,
dass sie Freiräume haben,
um sich lebendig entwickeln zu können;
dass ihre Eltern ihnen zeigen,
wie sie mit Freude leben können
und das Leben – auch das Leben miteinander –
lieben lernen.

Wir bitten dich für die, die einsam sind,
für die Ängstlichen und Enttäuschten,
dass sie die Hoffnung nicht aufgeben,
einen Menschen zu finden, der sie versteht.

Wir bitten für uns alle,
dass wir zum Miteinander-Leben bereit sind,
dass wir notwendigem Streit nicht aus dem Weg gehen
und dass wir immer wieder zur Versöhnung bereit sind.

Stille

Wir schließen unsere Bitten zusammen,
indem wir miteinander beten:

Vaterunser

Hinweis:

Predigtminiaturen zur Trauung finden sich auf der beiliegenden CD.